

Workshop Mit Zivilcourage Gewalt begegnen

1. Sächsischer Landespräventionstag
Stadthalle Chemnitz, 27. & 28. Februar 2012



Mit Zivilcourage Gewalt begegnen



Universität Regensburg

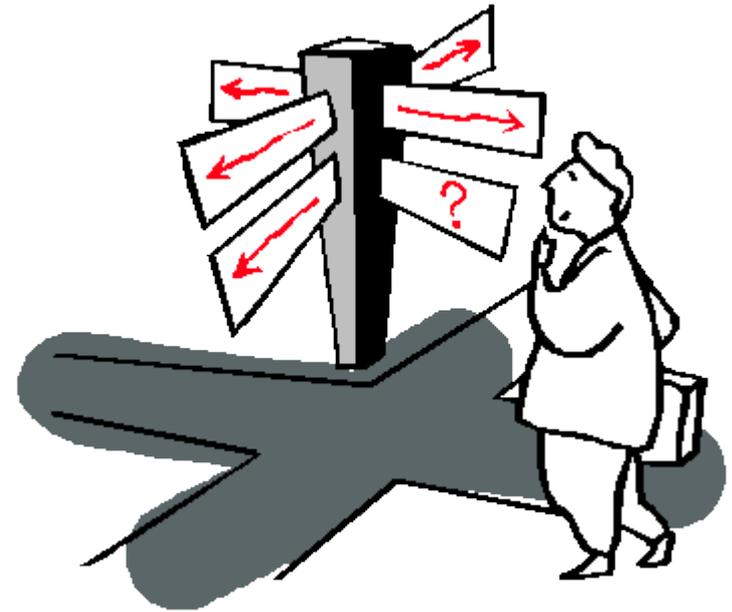
Dr. Monika Schleich

Institut für Psychologie · Lehrstuhl Prof. Stiller

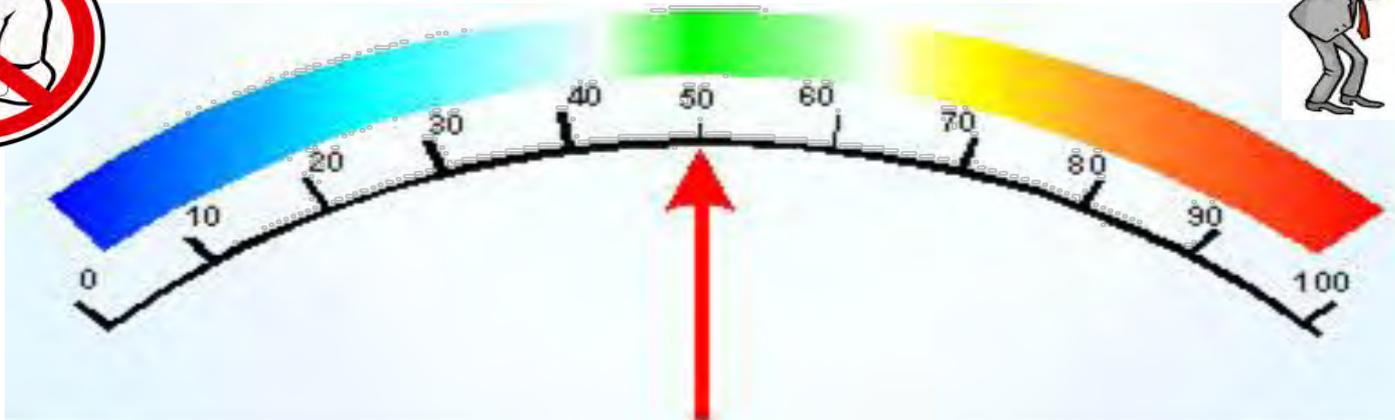
Fakultät Psychologie, Pädagogik und Sportwissenschaft

Inhalt

- Begriffsdefinition
- Einflussfaktoren
- Studie
- Zivilcourage-Trainings



Was ist Gewalt?



Gewalt-Skala

Definition Gewalt

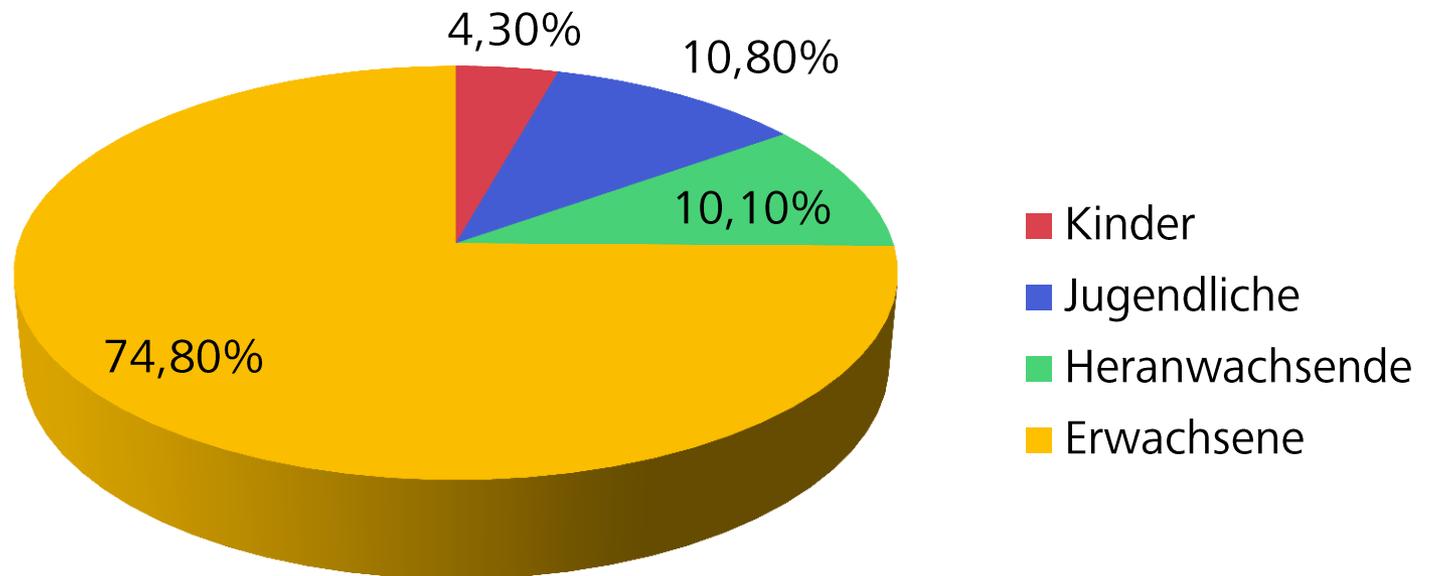
„Machtaktion, die zur absichtlichen körperlichen Verletzung anderer führt, gleichgültig, ob sie für den Agierenden ihren Sinn im Vollzug hat oder, in Drohungen umgesetzt, zu einer dauerhaften Unterwerfung führen soll“ (Popitz, 1992)

- ➔ absichtliche Schädigung (physisch & psychisch)
- ➔ subjektive Einschätzung

Zahlen & Fakten

Quelle: PKS, 2010

- 2010: 2.152.803 Tatverdächtige



- 2010: 902.979 Opfer

Was ist „Zivilcourage“?





Definition

Zivilcourage ist eine Form prosozialen Handelns, wobei

- meist Einzelpersonen
- in einer potentiell bedrohlichen Situation
- freiwillig und gewaltfrei
- gegen eine (subjektiv wahrgenommene) Verletzung von Werte- und Gerechtigkeitsempfinden
- zu Gunsten schwächerer Dritter
- in der Öffentlichkeit vorgehen
- ohne dabei Risiken, negative Konsequenzen ihres Handelns oder mögliche Normbrüche zu berücksichtigen.

Unterschied zu Hilfeverhalten

Hilfeverhalten

Dyade

Opfer ↔ Helfer

positive Konsequenzen



Zivilcourage

Triade

Täter ↔ Eingreifer
↙ ↘
Opfer

negative Konsequenzen



Was beeinflusst Zivilcourage?

nach Latané, B. & Darley, J. (1970). The unresponsive bystander. Why doesn't he help? New York: Appleton-Century-Croft.

Wahrnehmung des Ereignisses

Was beeinflusst Zivilcourage?

nach Latané, B. & Darley, J. (1970). The unresponsive bystander. Why doesn't he help? New York: Appleton-Century-Croft.

Interpretation als Notfall

Wahrnehmung des Ereignisses

Was beeinflusst Zivilcourage?

nach Latané, B. & Darley, J. (1970). The unresponsive bystander. Why doesn't he help? New York: Appleton-Century-Croft.

Übernahme von Verantwortung

Interpretation als Notfall

Wahrnehmung des Ereignisses

Was beeinflusst Zivilcourage?

nach Latané, B. & Darley, J. (1970). The unresponsive bystander. Why doesn't he help? New York: Appleton-Century-Croft.

Überprüfung der Handlungsfähigkeit

Übernahme von Verantwortung

Interpretation als Notfall

Wahrnehmung des Ereignisses

Was beeinflusst Zivilcourage?

nach Latané, B. & Darley, J. (1970). The unresponsive bystander. Why doesn't he help? New York: Appleton-Century-Croft.

Zivilcourage

Kosten-Nutzen-
Analyse

Salienz von
Werten

Empathie

Empörung/
Ärger

Überprüfung der Handlungsfähigkeit

Übernahme von Verantwortung

Interpretation als Notfall

Wahrnehmung des Ereignisses

Bystander-Effect

- Ausgangspunkt: Mord an Kitty Genovese 1964
- Annahme, dass eine erhöhte Zahl von Bystandern Intervention reduziert (Latané & Darley, 1970)
- aktuelle Befunde zeigen gegenteiligen Effekt (z.B. Fischer et al., 2011)
- verschiedene Einflussfaktoren

Weitere Einflussfaktoren

- Stimmung? (z.B. Isen & Levin, 1972; North, Tarrant & Hargreaves, 2004; Weyant, 1978)
- Kontrollüberzeugungen (z.B. Midlarsky & Midlarsky, 1973; Huston, Ruggiero, Conner & Geis, 1981; Kuhl, 1986; Hellhammer, 2007)
- Geschlecht ? (z.B. Meyer & Hermann, 2000; Labuhn, 2004)
- Gefährlichkeit (z.B. Allen, 1972; Fischer, Greitemeyer, Pollozek & Frey, 2006)

Studie



Online-Umfrage

Wie unterscheidet sich das potentielle zivilcouragierte Eingreif-Verhalten je nachdem,

- ob es sich um einen **gefährlichen** oder **ungefährlichen Täter** handelt?
- ob es sich um ein **männliches** oder **weibliches Opfer** handelt?
- ob ein **Polizist** in Ausbildung oder ein **Zivilist** eingreift?



ungefährlicher Täter



gefährlicher Täter

Online-Umfrage

- Angaben zur Person
- Fragen zu persönlichen Einstellungen
- zehn Videofilme mit Stopp-Funktion:
 - sexuelle Belästigung
 - Ausländerfeindlichkeit
 - Alkohol-Mutprobe
 - ...
- Fragen zum konkreten zivilcouragierten Eingreif-Verhalten
- Fragen zu Zivilcourage allgemein
- Fragen zur Polizeiausbildung



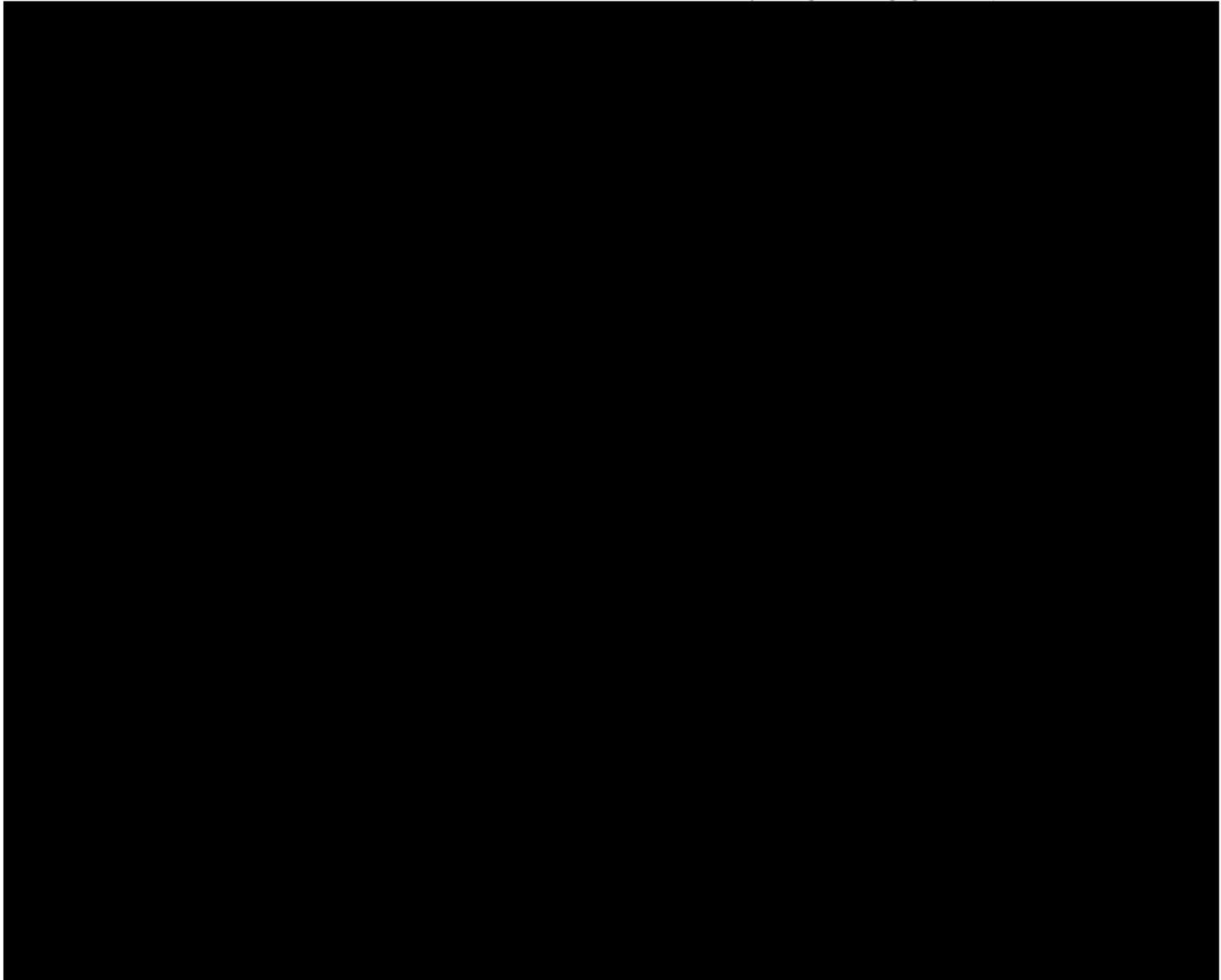
Belästigung durch Betrunkenen

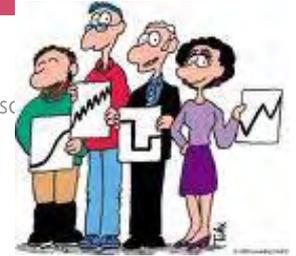


Universität Regensburg

Dr. Monika Schleich
Institut für Psychologie · Lehrstuhl Prof. Stiller
Fakultät Psychologie, Pädagogik und Sportwissenschaft

Film

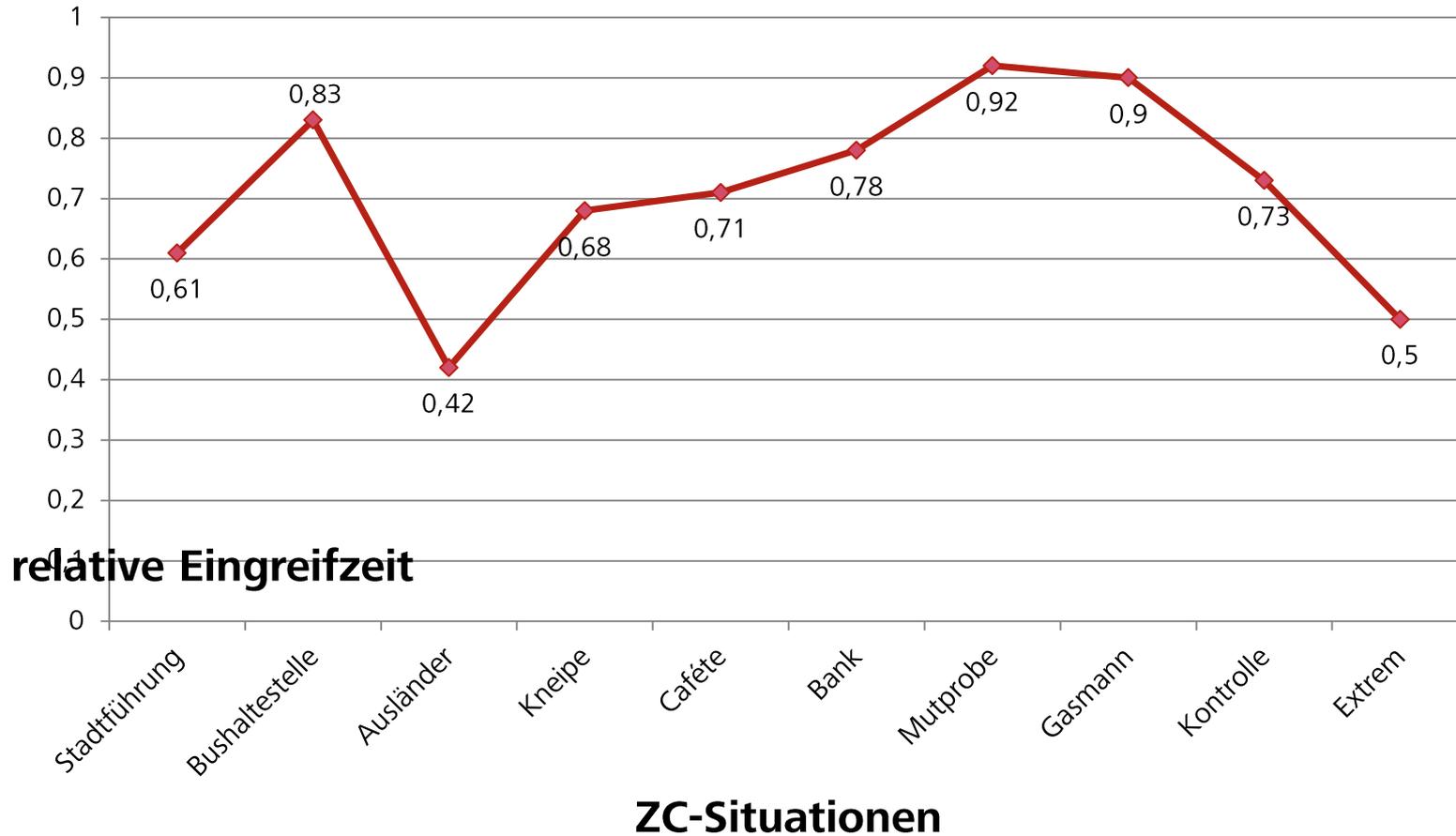




Ergebnisse

- **Opfer:** weniger oder zeitl. verzögerte Hilfe für männliche Opfer
- **Helfer:** keine zeitl. Unterschiede, aber Präferenzen bzgl. des Eingreifverhaltens (Männer: Interaktion; Frauen: Kommunikation)
- **Gefährlichkeit des Täters:** gefährlicher Täter wirkt als „Trigger“ → erhöhte Wahrscheinlichkeit zivilcouragierten Eingreifens
- **Polizisten** schätzen die Situation besser ein und helfen schneller sowie effektiver
- **Situationsabhängigkeit beachten!**

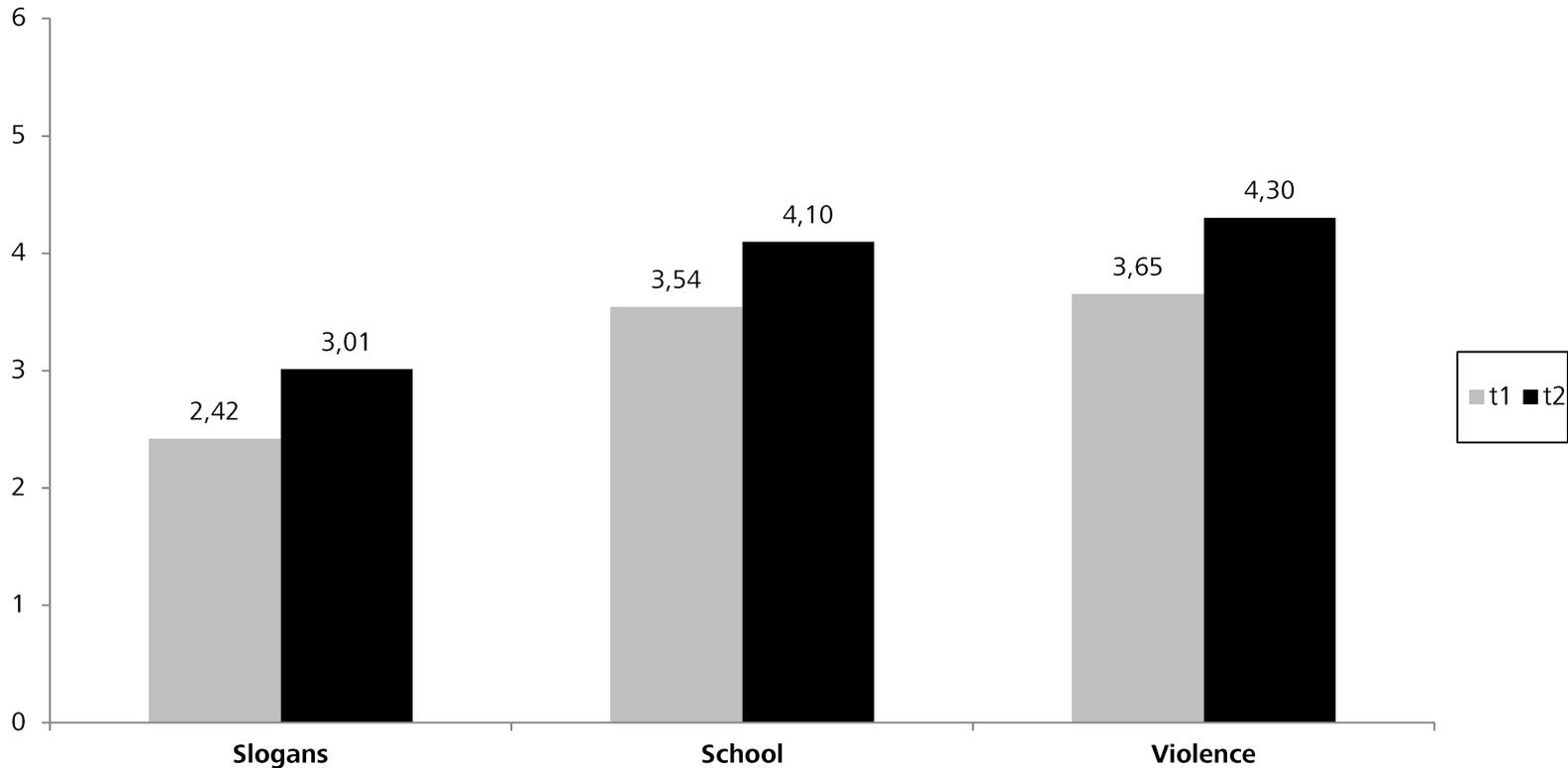
Einzelscenes



Bezug zur Praxis

- Filme als Übungsmaterial oder zur Evaluation von Trainings
- Sensibilisierung für männl. Opfer und ungefährliche Täter
- Aufzeigen diverser Handlungsmöglichkeiten
- entscheidend für Zivilcourage-Entwicklung
 - Vorbildwirkung & Modell-Lernen
 - Stärkung des subjektiven Kompetenz- & Selbstwirksamkeitsgefühls in praktischen Trainings
 - Ängste und Unsicherheiten bearbeiten

Wirken Zivilcourage-Trainings?



Quelle: Urschler, D. (2011)

Zivilcourage-Trainings



Übungen

„Hugo“



Übungen

Stopp-Nein



Übungen

Notruf-Übung



Rollenspiel

Marktplatz



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Monika Schleich

Diplom- Psychologin

Institut für Experimentelle Psychologie

Lehrstuhl Prof. Dr. Stiller

Fakultät Psychologie, Pädagogik, Sportwissenschaft

Universitätsstraße 31

D-93053 Regensburg

Telefon 0941- 943- 4168

monika.schleich@psychologie.uni-regensburg.de

www-lukesch.uni-regensburg.de